

KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE
ST.GEORG RATHENOW UND PREMNITZ

Weihnachten 2011



Weihnachten: Erlösung und Befreiung

Die Erde hinter Gitter?

Ist das ein Weihnachtsmotiv?

Eine weitere, viel wichtigere Frage drängt sich mir bei der Betrachtung des Bildes auf:

„Von welcher Perspektive aus betrachtet Gott eigentlich unsere Erde,
uns Menschen?“

Betrachtet er - wie hier dargestellt - die Erde von der Perspektive eines Astronauten,
also vom Weltall aus ... , und damit von weitem?

Wenn dem so wäre, wäre für ihn die Erde dann nicht nur eines von vielen Gestirnen, das
in der Masse der Gestirne unterzugehen droht und keine Berücksichtigung findet?

Läuft die Erde für Gott dann nur unter „ferner liefen“?

Und wenn schon die Erde für Gott nur ein Gestirn unter vielen ist, das quasi in den
Milliarden von Sternen untergeht - wie klein und unbedeutend müssen wir, die
Erbewohner, dann für ihn erst sein?

Weihnachten zeigt uns, dass es anders ist.

Denn mit der Geburt seines Sohnes macht Gott deutlich, von welcher Perspektive aus er
die Welt und den Menschen betrachtet:

nicht von oben,

nicht von fern,

sondern von unten und ganz nah!

Von der Perspektive eines **Kindes**, von der Perspektive der **Kleinen** und **Schwachen** aus
betrachtet er die Welt. Und klein und schwach sind nicht nur die Kinder! Es sind auch
die Armen, die Unterdrückten, die Entrechteten, die Kranken und die Abhängigen, die
Alten und die Gebrechlichen.

Mehr noch: wenn **Gott mitten unter uns** ist, und unsere Sorgen und Nöte kennt - dann
ist es gerade zu logisch und konsequent, dass er diese Sorgen und Nöte auch mit uns
teilt. Und so ist letztendlich das vorliegende Bild sehr wohl ein **weihnachtliches Bild**.

Im Vordergrund ein vergittertes Fenster. Es steht für jede Form von Gefangenschaft,
sowohl für die Innere - wie z. B. die quälende Abhängigkeit von einer Sache oder einem
Menschen - wie auch für die Gefangenschaft, die durch äußere Bedingungen oder
Einflüsse verursacht wird.

Durch diese Gitter bricht der Strahl als Weihnachtsstern mit seiner **Botschaft von
Freiheit und Erlösung von all diesen Gefangenschaften**. Gelten soll dies für die im
Hintergrund angedeutete ganze Welt.

(Bernhard Burg)

Liebe Schwestern und Brüder,

mit dieser schönen Bildbetrachtung wünsche ich Ihnen eine besinnliche und
segensreiche Advents- und Weihnachtszeit

Ihr

Pfr. Bernhard Scholt

Gemeindeleben im Advent 2011

2. Advent:
4. Dezember



3. Advent:
11. Dezember



Religionsunterricht
10.12. ab 9 Uhr in Rathenow

Roratessen:

in Rathenow:

Mittwoch 7., 14., 21.12.
jeweils 6 Uhr mit anschließendem
Frühstück

in Premnitz:

Freitag 9.12. mit Chor und
Freitag 16.12.
jeweils 6 Uhr mit anschließendem
Frühstück

Besinnungswochenende

Franz Brügger

Thema: Vater unser

10./11.12.2011

Sa, 10.12.	19:30 Uhr	1. Vortrag anschl. Beichtgelegenheit
So, 11.12.	09:00 Uhr	Hl. Messe ca. 10:15 Uhr 2. Vortrag anschl. gemeinsames Mittagessen

Seniorenadvent in Rathenow am 17.12.2011

14:30 Uhr Hl. Messe
anschließend



4. Advent:
18. Dezember
Frühschoppen in Premnitz



Beichtgelegenheiten

	in Rathenow	in Premnitz
10.12.	F. Brügger	ca. 20:15 Uhr
13.12.	Msgr. Drews nach der 9-Uhr-Messe	
23.12.	Pfr. Scholtz	nach der 8-Uhr-Messe

und nach Vereinbarung



GOTTESDIENST WEIHNACHTEN UND ZUM JAHRESWECHSEL



		Rathenow	Premnitz
24.12.	Krippenandacht CHRISTMETTE	16:00 21:00	14:30 21:00
25.12.	Hochfest der Geburt des Herrn	10:30	09:00
26.12.	Fest des Hl. Stephanus	10:30	09:00
31.12.	Jahresschlussandacht Dankgottesdienst zum Jahreschluss stilles Gebet	17:00	17:00 23:30
01.01.12	Neujahrsgottesdienst	10:30	09:00



Unser Gott
Ist voll Liebe und Erbarmen,
er schickt uns das **Licht**
das von oben kommt.

Es wird für alle leuchten,
die im Dunkeln sind,
die im finsternen Land des Todes leben
und wird uns
auf den Weg des **Friedens**
führen.

Lit. 78-79

Dein Reich komme

...IST DAS LEITWORT DER DIESJÄHRIGEN ADVENIAT-AKTION. Sie möchte zeigen, wie Menschen in Lateinamerika und der Karibik sich ganz konkret dafür einsetzen, das Reich Gottes schon hier auf Erden – schrittweise, aber handfest und bodenständig – erfahrbar zu machen. Am Beispielland Brasilien wird deutlich, wie kirchliche Initiativen an der Basis die Lebenssituation der Menschen verbessern können.

ADVENIAT BIETET VON SICH AUS KEINE PROJEKTHILFEN AN ODER SCHLÄGT PROJEKTE VOR. Die Initiativen und Vorschläge kommen aus Lateinamerika und der Karibik und werden in der Adveniat-Geschäftsstelle in Essen geprüft. Um die Eigenverantwortung der Menschen zu stärken und Abhängigkeiten zu vermeiden, wird von den Projektpartnern immer eine Eigenleistung bei der Ausführung ihres Projekts verlangt. Seit einigen Jahren unterstützt Adveniat zunehmend Projekte zur Aus- und Weiterbildung von kirchlichen Mitarbeitern sowie benachteiligter Bevölkerungsgruppen.

DER GROSSTEIL DER SPENDEN KOMMT TRADITIONELL BEI DER WEIHNACHTSKOLLEKTE AN HEILIGABEND UND AM ERSTEN WEIHNACHTSTAG ZUSAMMEN. In den vergangenen 50 Jahren hat Adveniat rund 2,3 Milliarden Euro an Spenden (vor allem aus der Weihnachtskollekte) erhalten. Hiermit wurden über 200.000 Projekte unterstützt.

ADVENIAT

ADVENIAT

Spendenkonto 345
Bank im Bistum Essen
BLZ 360 602 95

Weihnatskollekte
am 24. und 25. Dezember
in allen Gottesdiensten

WIE ADVENIAT HILFT

Hilfe zur Selbsthilfe



Wege des Vertrauens

28 | 12 | 2011 – 1 | 1 | 2012

 Berlin
Taizé
www.taize.fr

34. Europäisches Jugendtreffen

Endlich - will man fast sagen - haben wir dieses Treffen in Berlin, quasi vor der Haustür.

Aus dem Mitmachflyer:

Lust auf ein ganz besonderes Silvester?

... dieses Jahr mal was anderes?

Vom 28. Dezember bis 1. Januar...

... mit zehntausenden Jugendlichen aus ganz Europa beten, singen, still sein und über den Glauben sprechen

... andere Länder, Sprachen und Kulturen kennenlernen

... Menschen begegnen, die das Evangelium in den heutigen Herausforderungen leben

... Gemeinschaft erfahren in unserer lange geteilten Stadt, auf einem Weg des Friedens, des Vertrauens und der Hoffnung unter den Menschen

... eine Zeit des Miteinanders und der Freude

Seit 33 Jahren bereitet die Communauté von Taizé alljährlich ein Jugendtreffen in einer europäischen Großstadt vor. Nach Genf, Brüssel, Posen und Rotterdam ...vom 28. Dezember 2011 bis 1. Januar 2012 in Berlin!

Wege des Vertrauens

Zehntausende Jugendliche aus ganz Europa kommen zu uns.

Silvester mit Tiefgang

...bist du dabei?

www.taize-berlin.de



20-C+M+B-12



DREIKÖNIGSSINGEN



**Sternsinger ziehen durch unsere
Gemeinden, Premnitz, Milow, Döberitz
und Mögelin**

am Dienstag, 27.12.11
Mittwoch, 28.12.11
Donnerstag, 29.12.11
Montag, 02.01.12
in der Zeit von 16:00 bis 18:00 Uhr.

Wann die Sternsinger in Ihrem Ort in
Ihrer Straße unterwegs sind, entnehmen
Sie bitte dem noch folgenden Aushang.

Sternsinger in Rathenow?

Zum Redaktionsschluss stand noch nicht fest, ob und in welcher
Form es auch in diesem Jahr eine Gruppe gibt.
Deshalb beachten Sie bitte die Vermeldungen.



Gemeindeleben im Januar 2012

Wir möchten
Danke
sagen.

Hl. Drei Könige
6. Januar



8. Januar 2012

9 Uhr Premnitz

Gemeindegottesdienst mit
Taufe von Hannah Führlich

Helferdank

6. Januar in Premnitz

7. Januar in Rathenow

Bitte beachten Sie die
Einladungen und Vermeldungen
zu diesem Thema.

Frühschoppen

22. Januar nach der
9-Uhr-Messe in Premnitz

Religionsunterricht

14. Januar ab 9 Uhr in
Rathenow



Seniorenachmittag in Premnitz

am 21. Januar

15 Uhr Kaffee

anschl.?

17:30 Uhr Hl. Messe

Seniorenvormittage

im Wechsel zwischen Rathenow und
Premnitz

jeden 2. Dienstag im Monat

9 Uhr Hl. Messe

anschl. Kaffee

Gemeindeleben im Februar 2012

Winterferien

30. Januar bis 4. Februar



Religionsunterricht

11. Februar ab 9 Uhr in
Rathenow

Gemeindefasching

18. Februar

Dies ist der traditionelle Samstag vor
Rosenmontag - wie der neue PGR das
Gemeindeleben und damit den Fasching plant, ist
noch nicht bekannt.

Seniorenvormittag

abweichend von der Regel

21. Februar in Premnitz

(wenn durch den Gemeindefasching der
Saal geschmückt ist)

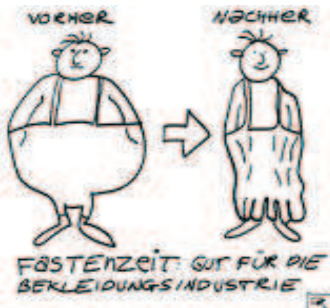
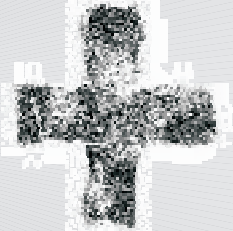


Beginn der Bußzeit

22. Februar: Aschermittwoch

16:30 Uhr Premnitz Bußandacht

19:00 Uhr Rathenow Gottesdienst



Frühschoppen

26. Februar nach der
9-Uhr-Messe in Premnitz

Aus der Gemeinde

Es gingen 10 Jugendliche auf die Reise nach Templin - Abfahrt war am 14.10.2011 um 15.00 Uhr vom Pfarrhof. Als wir am Abend das Pfarrhaus erreichten, wurde ordentlich gegessen. Wir schauten noch den einen oder

J anderen Film und beendeten den Tag mit einer kleinen Andacht. Am Samstag stand dann hoher Besuch an, der Prinz von Preußen wurde eingeladen und wir führten eine tolle Diskussionsrunde. Er berichtete über seine Ahnen und die heutigen Erwartungen, die an seinen Titel gebunden sind. Nachmittag's begaben wir uns ins Schwimmbad, wo wir bis zum Abend blieben und viel schöne Zeit verbrachten. Nach dem Abendbrot, das sehr üppig ausfiel, guckten wir noch einen tollen Film. Sonntag um 10 Uhr besuchten wir die Messe der Templiner Gemeinde, die wir mit einem gemütlichen Frühstück abschlossen. Sonntag Mittag hieß es dann ab in die Heimat, wir machten einen kurzen Abstecher zum Schloss

Rheinsberg, wo wir den Schlosspark besichtigten. Wir kamen dann um 5 Uhr in Rathenow an.

Benedikt Pankrath



**IN
TEMPLIN**

verstarben im vergangenen Jahr:



Rudolf Nitsche
Marta Grieger
Gerlinde Scheiter
Marianne Müller
Maria Wandzik
Hedwig Tergan
Wilhelm Broening
Horst Mader
Wanda Manske
Heinz Mühl
Berta Liebig
Anna Büchse
Karl Richter
Elisabeth Bischoff

Kirchgeld

Herzlichen Dank allen, die durchI hr Kirchgeld mithelfen, die Aufgaben in der Gemeinde zu erfüllen, - natürlich auch den Kirchensteuerzahlern und für die Spenden.

Auch im kommenden Jahr erbitten wir von allen, die keine Kirchensteuer bezahlen, einen Gemeindebeitrag von 10 % des Monatseinkommens für 1 Jahr (Beispiel : monatliche Rente 500,-EUR = Kirchgeld für 1 Jahr 50,- EUR).

Bitte geben Sie es im Pfarrbüro ab oder überweisen Sie es auf unser Konto :

Volksbank Rathenow

BLZ : 160 91 994

Konto-Nr. : 20 12 413 .

Anmerkung der Redakteurin aus aktuellem Anlass:

Liebe Gemeinde,

möglicherweise ist Ihnen aufgefallen, dass ich mich aus dem Gremium, das sich mit der Planung des Gemeindelebens beschäftigt - dem Pfarrgemeinderat - zurückgezogen habe. Ich möchte mich an dieser Stelle nicht rechtfertigen, nur so viel: Ich ziehe mich aus rein persönlichen Gründen zurück. Mir ist es vor allem aus beruflichen Gründen nicht mehr möglich, die notwendige Kraft für die verantwortliche Arbeit bzw. Organisation aufzubringen. Ich ziehe mich nicht aus der ehrenamtlichen Arbeit in der Gemeinde zurück, ich möchte sie nur nicht mehr verantworten müssen.

Dies bedeutet, dass es auch künftig einen Gemeindebrief geben soll. Die Herausgabe setzt allerdings voraus, dass ich die Termine für das Gemeindeleben so zeitig erfahre, dass sie in dem jeweiligen Brief veröffentlicht werden können. Deshalb hier zur Information an alle die Erscheinungstermine der Briefe:

- ☛ 1. Advent: mit den Terminen bis Aschermittwoch
- ☛ Aschermittwoch: mit den Terminen bis Sommer oder bis zu Pfingsten (in Abhängigkeit des Beginns der Sommerferien)
- ☛ Pfingsten oder vor den Sommerferien: mit den Terminen bis zum Herbst
- ☛ je nach Lage der Sommerferien Herbst: mit den Terminen bis zum Advent

Dankbar wäre ich, wenn ich Zuarbeiten bekäme - das war bisher eher nur sporadisch der Fall.

Auch dies ist mir noch wichtig: An dieser Stelle danke ich allen für die bisherige Unterstützung. Meinem ehemaligen PGR danke ich für die gute Atmosphäre, die guten Ideen und das stete Engagement für die verantwortungsvolle Arbeit, auch bei unser kleiner und älter werdenden Gemeinde ein aktives Gemeindeleben zu ermöglichen - D A N K E und Gottes Segen für Euer weiteres Tun zum Wohle der Gemeinde.



In diesem Sinne grüßt Eure/Ihre Pfarrbriefredakteurin Uta Maaz

Sonn- & Werktagsmessen

	St. Georg	St. Marien
Sonntag	10:30	09:00
Montag		
Dienstag	09:00 vorh. Beichtgelegenheit	08:00 2. Dienstag im Monat 09:00
Mittwoch	08:00	
Donnerstag	18:00 mit Vesper	18:00
Freitag		08:00 anschl. Beichtgelegenheit
Samstag	08:00 letzter Sa. Beichtgelegenheit	

Pfarrer Bernhard Scholtz03385 503405
PGR-Vorsitzender Herr Brischkofski
Stellv. Vors. des KV
Pfarrhaus Premnitz03386 282093
Kita „St. Maria“ Frau Donner03385 503083

Katholisches Pfarramt St. Georg

Anschrift: Friesacker Straße 3-5 14712 Rathenow
Telefon: 03385 503405
Fax: 03385 520393
E-Mail: b.scholtz@yahoo.de
Homepages: www.sankt-georg-rathenow.de
Bankverbindung: Konto 20 12 413 Volksbank Rathenow (BLZ 160 91 994)

St. Marien Alte Hauptstraße 46 14727 Premnitz
 Bankverbindung: Konto 20 12 413 Volksbank Rathenow (BLZ 160 91 994)

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

- Rathenow: Dienstag 09:00 – 12:00 Uhr
 Mittwoch 09:00 – 12:00 Uhr
 Donnerstag 09:00 – 12:00 Uhr
 Freitag 09:00 – 12:00 Uhr
- Premnitz: Dienstag nach dem Gottesdienst bis 09:30 Uhr
 Freitag nach dem Gottesdienst bis 09:30 Uhr

Bei Bedarf besteht nach Absprache die Möglichkeit des persönlichen Gespräches mit Pfarrer Scholtz.

Anmerkung: Trotz genauer Absprachen der Zeiten und Termine können sich Fehler einschleichen, auch nachträgliche Änderungen sind manchmal unumgänglich; bitte achten Sie stets auch die **aktuellen Vermeldungen!**